

10.01.2022

Niederschrift 005/2021

Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung

am 01.12.2021 | Kreishaus Unna | Freiherr-vom-Stein-Saal I-III (C.001-C.003) |
Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 16:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Wilfried Feldmann

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Brigitte Cziehso

Herr Norbert Enters

Herr Jens Krammenschneider-Hunscha

Vertretung für Frau Symma

Herr Sascha Alexander Kudella

Herr Theodor Rieke

Vertretung für Herrn Ganzke

Frau Renate Schmeltzer-Urban

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Annette Droege-Middel

Frau Susanne Melchert

Vertretung für Herrn Kersting

Herr Martin Niessner

Vertretung für Herrn Jasperneite

Herr Marco Morten Pufke

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Frau Kirsten Reschke

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Dr. Gerrit Heil

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Michael Klostermann

Kreistagsmitglieder DIE LINKE - UWG Selm

Herr Dr. Hubert Seier

Kreistagsmitglieder GFL + WfU

Herr Prof. Dr. Johannes R. Hofnagel

Verwaltung

Herr Mike-Sebastian Janke | Kreisdirektor | Dez. I

Herr Ferdinand Adam | Leitung Steuerungsdienst

Herr Ralf Oxe | stv. Leitung Steuerungsdienst

Frau Kerstin Philipps | Gesamtsteuerung

Frau Silke Schmücker | Büro LK, Schriftführerin

Abwesend:**Kreistagsmitglieder SPD**

Herr Hartmut Ganzke

Frau Simone Symma

Kreistagsmitglieder CDU

Herr Wilhelm Jasperneite

Herr Jan-Eike Kersting

Herr Feldmann begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 18.11.2021 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 243/21 | Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2020 |
| Punkt 3 | 236/21 | Verlängerung einer Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbh (WFG) |
| Punkt 4 | 235/21 | Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der newPark GmbH |
| Punkt 5 | 232/21 | 14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna |
| Punkt 6 | | WOS - Kennzahlen der Beteiligungen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 7 | | Haushalt 2022 - aktuelle Entwicklungen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke |
| Punkt 8 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|----------------|--|--|
| Punkt 9 | | Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen |
|----------------|--|--|

Öffentlicher Teil

Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Punkt 2 243/21 Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2020

Erörterung

Herr Oxe stellt die Veränderungen und Besonderheiten bei der jährlichen Erstellung des Beteiligungsberichts anhand einer Präsentation da (Anlage 1 der Niederschrift).

Neu in Bezug auf das Verfahren sei insbesondere, dass der Kreistag über den Beteiligungsbericht in öffentlicher Sitzung beschließen müsse. Daher sei für den Ausschuss heute ein Empfehlungsbeschluss statt einer Kenntnisnahme wie in den Vorjahren vorgesehen.

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Beteiligungsbericht für das Jahr 2020 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 3 236/21 Verlängerung einer Kreditweitergabe an die Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG)

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Rückzahlung des der WFG mit Vertrag vom 13.11.2017/09.12.2020 gewährten Darlehens in Höhe von 5,0 Mio. Euro wird längstens bis zum 31.12.2022 gestundet.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 4 235/21 Austritt der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Unna mbH (WFG) aus der newPark GmbH

Die Drucksache und das anliegende Bestätigungsschreiben der Bezirksregierung Münster werden zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 232/21 14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die 14. Änderungssatzung zur Allgemeinen Gebührensatzung mit Gebührentarif für den Kreis Unna wird unter Berücksichtigung der im Gebührentarif vorgenommenen textlichen Änderungen sowie mit den in der Spalte „Gebühren neu“ ausgewiesenen Beträgen beschlossen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

**Punkt 6 WOS - Kennzahlen der Beteiligungen;
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke**

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke führt einleitend aus, dass die Beteiligungsstruktur im Haushaltsjahr 2022 mit über 4 Mio. Euro finanziert werde und daher für den Kreishaushalt eine wesentliche finanzpolitische Dimension habe. Hinzu komme, dass man im WOS-Prozess Wirkungsziele und Kennzahlen auch für die Beteiligungen definiert habe. Es sei Aufgabe dieses Ausschusses, die Steuerung der Beteiligungen über diese Instrumente für die nächsten Jahre vorzunehmen. Dies sei in Abstimmung mit dem Vorsitzenden auch ein wesentlicher Arbeitsschwerpunkt für das nächste Jahr.

Frau Philipps stellt sodann anhand einer Präsentation die WOS-Kennzahlen der Beteiligungen für den Haushalt 2022 vor. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt (Anlage 2).

Für die SPD-Fraktion dankt Frau Cziehso für die komprimierte Zusammenfassung des komplexen Themas, die als Grundlage für die weitere Arbeit im Ausschuss dienen könne. Die Festlegung von Zielen der wirkungsorientierten Steuerung für die Beteiligungen müsse ebenso wie die Kontrolle der Zielerreichung und die Bewertung etwaiger Abweichungen in diesem Ausschuss diskutiert werden. In der VBU könnten entsprechende Vorarbeiten geleistet werden. Letztlich sei dann der Kreistag das entscheidende Gremium, das Ziele und Kennzahlen festlegen müsse.

Herr Kreisdirektor Janke unterstreicht, dass die Ausführungen von Frau Philipps verdeutlicht hätten, wie man anhand der Festlegung von Kennzahlen und entsprechender Kontrolle der Zielerreichung politisch steuern könne. Sicherlich verästele sich dies in die Wirtschaftspläne der verschiedenen Gesellschaften, Jahresabschlussrechnungen und operative Entscheidungen aus. Die Festlegung der Schwerpunkte obliege jedoch dem Kreistag und seinem vorberatenden Ausschuss, ebenso wie die Kontrolle der Zielerreichung.

Bei den vorgelegten Kennzahlenpaketen seien mehrere Fachausschüsse und auch verschiedene Sachgebiete der Kreisverwaltung zu beteiligen. Eine weitere Steuerungsaufgabe von Ausschuss und Kreistag sei es, die Konzernlandschaft mit den unterschiedlichen operativen Gesellschaften zusammenzuführen und zu einem Ganzen werden zu lassen.

Jeder Fachausschuss entscheide für seinen Zuständigkeitsbereich, wann es Updates für die WOS-Strategie geben solle. Der Ausschuss für Finanzen und Konzernsteuerung sei zuständig für das Update der WOS-

Strategie der Gesellschaften, das aus seiner Sicht jetzt notwendig sei. Die Darstellung von Frau Phillips sei eine gute Grundlage für den Einstieg in eine entsprechende Diskussion.

Herr Feldmann bekräftigt, dass der Ausschuss die Aufgabe eines entsprechenden Monitorings habe.

Herr Dr. Heil begrüßt die Dynamik des Systems. Es sei richtig, die Kennzahlen regelmäßig zu überprüfen und gegebenenfalls zu verändern. Auf seine Frage hin stellt Herr Kreisdirektor Janke die verschiedenen Wege zur Veränderung bzw. Anpassung der Kennzahlen dar. Der Impuls könne sowohl aus der Politik, aus der Verwaltung oder auch aus den Gesellschaften kommen. Seitens der Verwaltung werde die Festlegung der Kennzahlen jährlich mit der Haushaltsaufstellung angestoßen.

Punkt 7 **Haushalt 2022 - aktuelle Entwicklungen;**
Bericht: Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke

Erörterung

Herr Kreisdirektor Janke geht auf die Veränderungsliste der Verwaltung ein. Durch die Modellrechnung im November hätten sich keine nennenswerten Verschiebungen ergeben. Kleinere Abweichungen in verschiedenen Bereichen saldierten sich im Wesentlichen in Ertrag und Aufwand aus, so dass sich in Summe eine Veränderung von nur 50.000 Euro und somit quasi eine Punktlandung ergebe.

Bei der Erstellung des Budgetberichtes habe sich ergeben, dass die differenzierte Kreisumlage für 2022 um 591.000 Euro geringer angesetzt werden könne.

Für die notwendigen Impfungen seien im ersten Quartal 2022 verwaltungsseitig zusätzlich 800.000 Euro eingeplant worden, die aber aufgrund der Refinanzierung durch die Kassenärztliche Vereinigung haushaltsneutral seien.

Herr Pufke weist für die CDU-Fraktion darauf hin, dass die differenzierte Kreisumlage trotz der Verbesserung immer noch unerfreulich hoch sei. Mit dieser Problematik werde man sich sicher im kommenden Jahr beschäftigen müssen.

Herr Enters erklärt, die Einsparung sei insbesondere erzielt worden, da der Neubau von Kindertageseinrichtungen nicht so weit vorangeschritten sei wie für 2022 geplant. Das zeige aber auch, dass die Aufwendungen in dem Fachbereich im Wesentlichen dadurch entstünden, dass Eltern ihren Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz wahrnahmen. Das begrüße die SPD-Fraktion ausdrücklich mit Blick auf die Chancengleichheit und die Möglichkeiten im Bereich frühkindlicher Bildung. Vor dem Hintergrund der Zuschusspolitik des Landes müsse man sich auf höhere Aufwendungen einrichten, da die Elternbeiträge nicht ausreichten, um die gestiegenen Baukosten zu kompensieren.

Herr Pufke erinnert daran, dass die Bürgermeister/innen der drei jugendamtsangehörigen Kommunen formuliert hätten, dass die differenzierte Kreisumlage erdrosselnde Wirkung entfalte. Daher könne er die Euphorie von Herrn Enters nicht teilen, auch wenn seine Aussage inhaltlich richtig sei. Man müsse Maß und Mitte finden.

Herr Prof. Hofnagel weist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Konnexität hin. Er halte Controlling bezüglich der Gegenfinanzierung von durch Bund und Land auf den Kreis übertragener Aufgaben für sehr wichtig und erkundigt sich nach der derzeitigen Höhe dieser Aufwendungen im Kreishaushalt.

